

Marburg, 01.12.2018

Einladung zur Fachtagung „Teilhabe im Job – vor Reha, vor Rente

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie präventiv müssen und können die Interventionen der Sozialleistungsträger sein, um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der modernen Arbeitswelt zu sichern?

Diese Frage möchten wir am **04.-05. März 2019 in Kassel** mit Ihnen gemeinsam erörtern und Antworten finden. Daher laden wir Sie herzlich zu unserer Fachtagung ein:

Teilhabe im Job – vor Reha, vor Rente. Bedarfe blinder und sehbehinderter Erwerbstätiger an und ihre Ansprüche auf berufliche Weiterbildung

Neben Vorträgen zu den Perspektiven der Leistungsträger, wissenschaftlichen Forschung und zur juristischen Ausgangslage bieten wir Ihnen fünf Workshops, in denen Sie Ihre Erfahrungen einbringen können. Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Den barrierefreien digitalen Tagungsflyer und weitere Informationen wie zum Tagungsort, Anreise oder Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der [DVBS-Webseite](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit den besten Grüßen,

Marianne Preis-Dewey
DVBS-Geschäftsführerin

Tagungsprogramm

Montag, 04.03.2019

15:00 Uhr Ankommen und Check-in

15:30 Uhr Begrüßung und Tagungsinformation

16:00 Uhr Statement „**Arbeit vor Rente, Reha vor Rente.**“

Jan Miede, Geschäftsführer Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

17:00 Uhr Pause

17:30 - 19:30 Uhr Podiumsdiskussion

„**Sind die Leistungsträger noch Up-to-Date?**“

Moderation: Uwe Boysen, Vorsitzender Richter am Landgericht i.R.

Teilnehmer*innen:

- Jan Miede, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
- Rosita Schlembach, Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen, BIH (Integrationsamt Hessen)
- Michael Tanzer, Regionaldirektion Niedersachsen-Hessen der Bundesagentur für Arbeit
- Reinhard Wagner, UnternehmensForum (Fraport AG)
- Kilian Roth, Gesamt-Schwerbehindertenvertretung, Evonik Industries
- Dr. Alexander v. Boehmer, Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes, agsvb (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)
- Anne-Marie Nebe, Accessibility and Usability Expert, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- Hansjörg Lienert, Dräger und Lienert Informationsmanagement GbR
- Rita Schroll, von Blindheit betroffene Beschäftigte
- Andreas Vollmer, Direktor Studiengemeinschaft Werner Kamprath Darmstadt GmbH (sgd)

20:00 Uhr Abendessen

Informelles Beisammensein

Dienstag, 05.03.2019

09:00 Uhr Begrüßung und Tagungsinformation

09:30 Uhr Einführungsreferat „**Wirtschaft digital; Herausforderungen für die Weiterbildung**“, Ergebnisse der gleichnamigen Studie

Dr. Christa Larsen, Direktorin des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt/M.

10:15 Uhr Pause

10:45 Uhr Referat „**Sozialrechtliches Kurzgutachten zur Frage der Finanzierungssituation von speziellen Fort- und Weiterbildungsangeboten für insbesondere blinde und sehbehinderte Menschen**“

Rechtsanwalt Dr. Michael Richter, Rechte behinderter Menschen (rbm gGmbH)

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr **Inklusive berufliche Weiterbildung sichert Teilhabe. Weiterbildungsangebote für blinde und sehbehinderte Berufstätige.**

Statements des DVBS-Projektes „inklusive Berufliche Bildung ohne Barrieren“ (iBoB)

13:30 Uhr Fünf parallele Workshops zum Thema: „**Was muss verbessert werden, um blinden und sehbehinderten Erwerbstätigen durch präventive und zielführende berufliche Weiterbildung die erfolgreiche Teilhabe am Wandel zur Arbeit 4.0 zu sichern?**“

Inputs liefern von Behinderung Betroffene und andere Fachleute.

4. Welche Rechte und Ansprüche auf berufliche Weiterbildung und Teilhabe brauchen Beschäftigte mit Behinderungen?

Moderation und Inputs: Christiane Möller, Rechtsreferentin des DSV;

Michael Tanzer, Fachexperte Teilhabe, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit

5. Was sollen und können die Integrationsämter präventiv tun, um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen angesichts Arbeit 4.0 zu sichern?

Moderation und Inputs: Michael Große-Drenkohl, LWL-Integrationsamt;

Reinhard Wagner, UnternehmensForum

6. Die Beschäftigung behinderter Menschen sichern angesichts Arbeit 4.0, wie kann und muss das gehen?

Moderation und Inputs: Kilian Roth, Gesamt-Schwerbehindertenvertretung

Evonik Industries;

Simona Krug, Rehaberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund

4. Die Beschäftigung behinderter Menschen sichern angesichts E-Government, wie kann und muss das gehen?

Moderation und Inputs: Dr. Alexander v. Boehmer,
Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes;
Anne-Marie Nebe, T-Systems Multimedia Solutions

5. Barrierefreie berufliche Weiterbildung machen, wie geht das?

Moderation und Inputs: Petra Klostermann, sgd;
Frauke Onken, iBoB

15.00 Uhr Pause

15:30 Uhr Abschlussplenum: Aus Ideen werden Forderungen

16:30 Uhr Veranstaltungsende